

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I		VON JOHN WYCLIF BIS ZU GEORGE FOX
Kapitel 1	John Wyclif und die Lollarden	5
Kapitel 2	Die Lösung der englischen Kirche von Rom	7
Kapitel 3	Die Reformation in Schottland	9
Kapitel 4	Puritaner und Independenten	11
Teil II		DIE PROPHE TISCHE ZEIT DES QUÄKERTUMS
Kapitel 5	Günstige Voraussetzungen für die Entstehung des Quäkertums	13
Kapitel 6	Der junge George Fox	16
Kapitel 7	Die ersten Anhänger und die ersten Verfolgungen	19
Kapitel 8	Die Botschaft vom „Inneren Licht“	21
Kapitel 9	Oliver Cromwell und die Quäker	23
Kapitel 10	Die erste gefährliche Krisis des Quäkertums durch den Fall James Nayler	29
	Persönlichkeit und Wirken James Naylers — Opfer des Schwärmertums — Einzug in Bristol — Opfer einer mitleidlosen Justiz — Die Überwindung der Krisis	
Teil III		VON DER RELIGIÖSEN BEWEGUNG ZUR „RELIGIÖSEN GESELLSCHAFT DER FREUNDE“
Kapitel 11	Swarthmoor als fester Mittelpunkt der wachsenden Bewegung	36
	Die Persönlichkeit Margaret Fells — Beginn der „Religiösen Gesellschaft der Freunde“ 1652 — Heftige Verfolgung der Quäker nach der Wiederherstellung des Königtums	
Kapitel 12	Festerer Aufbau der „Religiösen Gesellschaft der Freunde“ (1666—1669) bei fast völligem Verzicht auf äußere Formen	41
	Meinungsverschiedenheiten — Die Gestaltung der Andachten und Geschäftsversammlungen im Geiste von George Fox	
Kapitel 13	Versuch einer einheitlichen Quäkertheologie durch Robert Barclay	47
Kapitel 14	Erste Ausbreitung über England hinaus	50
Teil IV		ERÖFFNUNG NEUER DIMENSIONEN DURCH WILLIAM PENN
Kapitel 15	Vom Admiralssohn zum Quäker — „Ohne Kreuz keine Krone“	54
Kapitel 16	Eine denkwürdige Gerichtsverhandlung	58
Kapitel 17	Das Problem der Beteiligung am politischen Leben	59

Kapitel 18	Das „Heilige Experiment“ als Vorbild eines fortschrittlichen Staates	62
Kapitel 19	Neue schwere Verfolgungen der Quäker in England in den letzten Regierungsjahren Karls II.	65
Kapitel 20	William Penns Versuche des Ausgleichs in den schweren Wirren bis zum Toleranzgesetz von 1689 Die Umwälzung in England 1689 — Vorläufig kein eindeutiges Ergebnis des Toleranzgesetzes	67
Kapitel 21	Abschied von George Fox 1691	72
Teil V	ZUKUNFTWEISENDE GEDANKEN, DOCH ZUNÄCHST OHNE WIRKSAME GEFOLGSCHAFT	
Kapitel 22	William Penn als Verfolgter in den Jahren 1691 bis 1693 — „Früchte der Einsamkeit“	74
Kapitel 23	William Penns Vorschläge für den Frieden Europas	76
Kapitel 24	Höhepunkte, neue Enttäuschungen und Leid im letzten Lebensabschnitt William Penns	78
Kapitel 25	Der Sozialreformer John Bellers	81
Kapitel 26	Suchen nach neuen Wegen des Denkens und Forschens Die Entwicklung des Quäkertums im 17. Jahrhundert in Beziehung zu anderen geistigen Strömungen — Einflüsse bestimmter Richtungen der Philosophie und Theologie des 17. Jahrhunderts — Geistige Verwandtschaft wesentlicher Gedanken des Quäkertums mit John Locke — Der Quietismus als Gegenströmung gegen die Philosophie des 17. Jahrhunderts — Saat für die Zukunft	85
Teil VI	QUÄKERGEMEINDEN IN DEUTSCHLAND IM 17. JAHRHUNDERT	
Kapitel 27	Von der deutschen Mystik zum Quäkertum	97
Kapitel 28	Zwischenspiel der Labadisten in Herford unter dem Schutz der Äbtissin Elisabeth von der Pfalz	103
Kapitel 29	Die Mennoniten als Wegbereiter des Quäkertums	105
Kapitel 30	Botschaftsreisen führender Quäker nach Deutschland William Ames bereist Holland und Deutschland von 1656 bis 1662 — Besuch Barclays in Herford 1676 — Die Botschaftsreisen von 1677 unter Führung von George Fox und William Penn	108
Kapitel 31	Deutsche Quäkergruppen im 17. Jahrhundert Irrige Vorstellungen über die Quäker — Wiederholte Ausweisungen in Emden, Hamburg und Danzig — Friedrichstadt, eine Freistadt — Die Gruppen in Kriegsheim und Krefeld und ihre Auswanderung nach Pennsylvania — Streitschriften gegen die Quäker	115

Teil VII	AUSWIRKUNGEN DES QUIETISMUS IM QUAKERTUM DES 18. JAHRHUNDERTS UND SEINE ÜBERWINDUNG	
Kapitel 32	Folgen des Quietismus im Quäkertum Abschluß nach außen — Bemühungen um eine straffe innere Ordnung — Nachteilige Wirkung des konsequent quietistischen Ideals	126
Kapitel 33	John Woolmann und der Kampf gegen die Sklaverei Der Wecker der Gewissen — Der Weg zur Sklavenbefreiung	131
Kapitel 34	Die methodistische Erweckungsbewegung und ihr Einfluß auf das Quäkertum in England und Amerika Entstehung der methodistischen Bewegung — Die aufrüttelnde Erweckungsbewegung — Die Entwicklung des Methodismus zur selbständigen Kirche — Die Bedeutung der methodistischen Bewegung — Der Einfluß der methodistischen Bewegung auf das Quäkertum	139
Teil VIII	DIE PHILANTROPISCHE PERIODE DES ENGLISCHEN QUAKERTUMS	
Kapitel 35	Pädagogisches Bemühen John Fothergill und die Quäkerschule Ackworth — Joseph Lancaster, Pionier der allgemeinen Elementarschulen	148
Kapitel 36	Der Philanthrop William Allen und sein Freund Peter Bedford	152
Kapitel 37	Elizabeth Fry und die Gefängnisreform Versammlungen Elizabeth Frys in Berlin und eine große Europareise bis nach Schlesien	156
Kapitel 38	Das „Retreat“ in York als Vorbild menschlicher Behandlung Geisteskranker	161
Teil IX	BEDAUERLICHE SPALTUNGEN	
Kapitel 39	Einbruch neuer Gedanken in die alte Tradition in Amerika und Irland	164
Kapitel 40	Spannungen unter den amerikanischen Quäkern Die Wortführer der beiden gegensätzlichen Richtungen — Elias Hicks — Stephen Grellet — Thomas Shillitoe	167
Kapitel 41	Vollzug der großen Spaltung in Amerika und weitere Absplitterungen Weitere Spaltungen	176
Kapitel 42	Wege zu neuem Zusammenfinden	181
Teil X	QUAKERGRUPPEN IN DEUTSCHLAND VON 1790 BIS ZUM ERSTEN WELTKRIEG	
Kapitel 43	Neue Anknüpfungspunkte	183

Kapitel 44	Gruppen in Rinteln, Pymont und Friedensthal	185
Kapitel 45	Besondere Schwierigkeiten der Mindener Gruppe	192
Kapitel 46	Eine Quäkergruppe in Barmen in den Jahren 1831-1833	195
Kapitel 47	Kriegsdienstverweigerer im 19. Jahrhundert	197
Kapitel 48	Ein aufschlußreicher englischer Bericht über die Gruppen in Minden und Pymont	201
Teil XI	VOM QUAKERHILFSWERK NACH DEM ERSTEN WELTKRIEG ZUR DEUTSCHEN JAHRESVERSAMMLUNG	
Kapitel 49	Botschaften des Friedens im Ersten Weltkrieg	205
Kapitel 50	Elisabeth Rottens Tätigkeit im Lager für englische Internierte in Ruhleben als erste Verbindung mit englischen Quäkern noch während des Krieges	211
Kapitel 51	Quäkerhilfe für Kinder und Studenten in Deutschland Die Organisation des Hilfswerkes — Gilbert MacMaster — Liebesdienst an deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich und an deren Angehörigen	215
Kapitel 52	Die politische und geistige Situation in Deutschland unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg	221
Kapitel 53	Entwicklung der ersten neuen Quäkergruppen in Deutschland und Österreich Weizen und Spreu — Die Berliner Gruppe — Die Frankfurter Gruppe — Die Gruppe in Königsberg — Die Gruppe in Wien	228
Kapitel 54	Der Weg zur deutschen Jahresversammlung Das Treffen in Wetzlar Anfang August 1919 — Das Jahr 1920 — Begegnungen in Tambach (Thüringen) und in Gelnhaar (Oberhessen) — Die Zusammenkunft in Gelnhaar — Das Jahr 1922 — Konferenzen in Elberfeld und Schloß Brühl — Das aufregende Jahr 1923 — Ruhrbesetzung — Eisenacher Konferenz 1923 — Steigende Not in Deutschland — Hitlers Putschversuch — Zusammenkunft deutscher Quäker Ostern 1924 in Frankfurt am Main — Versammlung der deutschen Freunde des Quäkertums im Juli 1924 in Kassel-Wilhelmshöhe — Die Gründung der Deutschen Jahresversammlung der „Religiösen Gesellschaft der Freunde“ 1925 in Eisenach	244
Kapitel 55	Entwicklung der Deutschen Jahresversammlung von 1925 bis 1932 Die politische Situation der Jahre 1925/26 — Die erste Jahresversammlung der Religiösen Gesellschaft der Freunde in Deutschland 1926 in Sonnefeld — Jahresversammlung zu Magdeburg 1927 — Hans Albrecht wird Schreiber — Jahresversammlung in Bückeberg 1928 — Die ersten Schritte zur Rückgewinnung des Quäkerhauses in Pymont — Eine Denk-	269

schrift der Deutschen Jahresversammlung an alle Jahresversammlungen — Die Frage der Stellungnahme zu politischen Tagesfragen — Hans Albrechts Gutachten zu dem Bilde von George Grosz „Christus am Kreuz mit der Gasmask“ — Wachsen der Aufgaben und der Verantwortung — Die Jahresversammlung 1932 in Pymont — Richtfeier für das neu errichtete Quäkerhaus — Die Verschärfung der politischen Situation in Deutschland

Teil XII DIE DEUTSCHE JAHRESVERSAMMLUNG WÄHREND DER HITLERZEIT

- | | | |
|------------|---|-----|
| Kapitel 56 | Das verhängnisvolle Jahr 1933
Ein Schreiben des Arbeitsausschusses an die Mitglieder — Jahresversammlung 1933, die erste in dem neu errichteten Haus — Neue Aufgaben aus der veränderten Situation — Das Rest-Home | 297 |
| Kapitel 57 | Jahre der Bewährung — Neue Wege zur Vertiefung der Gemeinschaft
Freizeiten — Die Richard L. Cary-Vorlesungen — Botschaftsarbeit — Jugendarbeit während der Hitler-Jahre | 305 |
| Kapitel 58 | Das Hitler-Reich und die Quäker
Verhalten amtlicher Stellen zu den deutschen Quäkern bis zum Kriege — Die Quäker und die Konzentrationslager — Bemühungen Corder Catchpools um friedlichen Ausgleich in der Memelfrage und im Sudetengebiet — Vergebliche Versuche englischer und amerikanischer Quäker, persönlichen Einfluß auf Hitler zu gewinnen | 315 |
| Kapitel 59 | Die beiden letzten Jahre vor dem Zweiten Weltkrieg
Die Jahresversammlung 1938 — Das Münchener Abkommen — Die Kristallnacht — Neue schwere Aufgaben für die Quäker | 327 |
| Kapitel 60 | Das Schicksalsjahr 1939
Die Jahresversammlung 1939 — Ausbruch des Zweiten Weltkrieges | 333 |
| Kapitel 61 | Krieg - Und noch einmal Jahresversammlung in Pymont
Kriegsnot verlangt nach Hilfe - Die Jahresversammlung 1940 | 337 |
| Kapitel 62 | Die Quäker und ihre jüdischen Mitbürger
Geben und Nehmen — Der Leidensweg der jüdischen Mitbürger — Elisabeth Heims zum Gedächtnis | 339 |
| Kapitel 63 | Kraft der Überwindung — Die Verhaftung Leonhard Friedrichs und ihre Folgen
Mitarbeit an der Betreuung der ausländischen Kriegsgefangenen — Die Steigerung der Schrecken des Krieges — Politisch Verfolgte aus den Reihen der deutschen Quäker | 345 |
| Kapitel 64 | Die Österreichischen Quäker im Spannungsfeld der politischen Machtkämpfe von 1933 bis 1945 | 353 |

Teil XIII NEUER ANFANG

- Kapitel 65 Wiederanknüpfung zerrissener Fäden 357
Botschaften aus England und Frankreich — Neuer Anfang in Bad Pyrmont — Neuer Anfang auch an anderen Orten
- Kapitel 66 Das Quäkerhilfswerk in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg 361
Die Organisation des Hilfswerkes - Betreuung der Displaced Persons — Betreuung der Flüchtlinge und Vertriebenen aus dem Osten — Betreuung der Internierten — Fürsorge für die deutsche Bevölkerung — Errichtung von Nachbarschaftsheimen — Quäkerhilfe für die geistigen Bedürfnisse der deutschen Jugend — Versöhnungsdienst

Teil XIV NEUE AUFGABEN DER DEUTSCHEN JAHRESVERSAMMLUNG

- Kapitel 67 Besondere Schwierigkeiten als Kriegsfolge 375
Die deutschen Freunde und das Quäkerhilfswerk — Die erste Jahresversammlung in Pyrmont nach dem Kriege im Juli 1947 — Neue Erschwerung der Zusammenarbeit durch die Ereignisse des Jahres 1948 — Jahresversammlung 1948 — Das Jahr 1949 und die Bildung zweier deutscher Staaten — Jahresversammlung 1949 - Das Kinderheim Holm-Seppensen
- Kapitel 68 Das Friedenszeugnis der Quäker als neue erste Aufgabe 386
Die wachsenden Spannungen zwischen den Völkern des Westens und des Ostens — Die Jahresversammlung 1950 — Die Jahresversammlung 1951 — 1952: Weltkonferenz in Oxford — Jahresversammlung in Pyrmont 1952 — Abschied von Corder Catchpool
- Kapitel 69 Die Jungfreunde 400
Zusammenfinden nach dem Kriege — Bemühen um geistige Vertiefung und soziale Verantwortung — Verständigung durch praktisches Tun — Pflege der Beziehungen zu Jungfreunden in anderen Ländern — Die Frage der Kriegsdienstverweigerung — Wehrpflicht und Ersatzdienst in der DDR — Weitere Friedensarbeit der Jungfreunde — Ein deutlicher Generationswechsel
- Kapitel 70 Fragen der Erziehung im Sinne des Quäkertums 412
Anliegen der Eltern und ihrer religiösen Gemeinschaft — Mannigfaltige Schwierigkeiten einer religiösen Erziehung im Sinne des Quäkertums — Erziehung als ständige Aufgabe der Quäkergemeinschaft — Vorübergehender Gedanke an eine Quäkerschule in Deutschland — Die Erweiterung des Erziehungsgedankens auf die Erwachsenen
- Kapitel 71 Frieden in der Welt durch Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und Versöhnung 424
Quäker im Atomzeitalter — 35 Jahre Deutsche Jahresversammlung / 1960 — Ost-West-Gespräche 1960/61 — Der Marsch von San Francisco bis Moskau 1961 — Bemühungen

- um Versöhnung mit Polen 1961 — Zweite Reise deutscher Quäker nach Polen / Mai 1962 — Die „Allchristliche Friedensversammlungen“ in Prag (1961, 1964, 1968)
- Kapitel 72** **Streben nach Einheit von Glauben und Werken** 444
 Versuche zur Formulierung eines sozialen Zeugnisses — Weltkonferenz in Greensboro 1967 — Botschaft durch wirksame Tat — gemeinsame Hilfsarbeit der kontinentalen Jahresversammlungen — Beteiligung an dem Hilfswerk in Algerien — Vietnam — Neue Notrufe — Biafra — Pakistan — Die Geschädigten von Wapniarka — Friedensrufe in eine friedlose Welt
- Kapitel 73** **Verlust der äußeren Einheit des deutschen Quäkertums** 461
 Die kritische Lage von 1961 — Die Jahresversammlung in Jugenheim 1962 — Zwei getrennte Jahresversammlungen 1963: Eisenach und Pymont — Weitere Bemühungen um Aufrechterhaltung der Einheit — Jahresversammlung 1964 — Die Probleme der Freunde in der DDR — Jahresversammlung 1968 in Pymont — Die Religiöse Gesellschaft der Freunde in der Deutschen Demokratischen Republik — Die Möglichkeiten des Quäker-Vertreters für internationale Angelegenheiten — Abschied von alten Freunden
- Kapitel 74** **Welche Aufgaben verbleiben dem Quäkertum?** 479
 Überwindung der Gegensätze — Aufgabe allseitiger Begegnung — Die Pymonter Jahresversammlung 1972 und die Aufgaben für Gegenwart und Zukunft
- Literaturverzeichnis 487